

	<b>Bremerhavener Stadtchronik</b>
<b>1965</b>	<b>Januar</b>
4.	Kunsthallentombola abgeschlossen.
7.	Eröffnung des neuen Sozialgebäudes der FBG [Fischerei-Betriebsgesellschaft mbH].
7.	Beginn der Hilfsmaßnahmen für Familienerholung im Lande Bremen. Die Bremische Bürgerschaft hat für 1965 DM 650.000,-- bereitgestellt. Davon werden 130.000,-- DM für Bremerhaven abgezweigt.
11.	Die Turnhalle der Wilhelm-Busch-Schule wird ihrer Bestimmung übergeben.
15.	Magistratsempfang im Nordsee-Hotel Naber aus Anlaß des 75. Geburtstages von Stadtrat van Heukelum.
15.	Einweihung der Kindertagesstätte der AWO in Leherheide-West.
17.	Der bisherige Kreisvorsitzende der CDU, Dr. Dumas, legt seine Parteiämter nieder und wird von der SPD als Hospitant aufgenommen.
22.	Anbau der Gaußschule mit 8 Klassenräumen fertiggestellt.
23.	Neujahrsempfang der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats in der Strandhalle.
25.	Die SPD-Stadtverordnetenversammlung benennt Stadtrat Tallert als Nachfolger für Bürgermeister Rumpf.
	<b>Februar</b>
1.	Einführung der Kurzanzeigen durch die Ortspolizeibehörde.
2.	Verabschiedung des Haushaltsplanes 1965 durch die Stadtverordnetenversammlung.
4.	Stadtrat Pusback wird Vorsitzender des CDU-Kreisverbandes Bremerhaven.
5.	Die Stadtwerke schließen mit der Gewerkschaft Brigitta einen Vertrag über die Lieferung von Erdgas.
11.	Verleihung des Hermann-Allmers-Preises an den Heimatforscher Dr. Benno Eide Siebs in Würdigung seiner Verdienste um die kulturgeschichtliche Forschung im Gebiet zwischen Elb- und Wesermündung, vor allem in Bremerhaven.
12.	Magistratsempfang zu Ehren des Bremerhavener Sports 1964. Die Ehrung nimmt Oberbürgermeister Selge vor.
15.-16.	Gastspiel des Stadttheaters Bremerhaven in Rostock mit

	der Oper „Attila“.
24.	Sirenenerprobung.
25.	Erstes Bremerhavener Rathausgespräch für junge Leute im großen Sitzungsraum des Stadthauses 1 unter Leitung von Stadtrat Schulz. Für die Aussprache über das Thema „Die Freiheit, Macht und Verantwortung der Presse“ haben sich der Chefredakteur der Nordsee-Zeitung, Otto Bothe, und der Sendeleiter von Radio Bremen, Gerhard Reutter, zur Verfügung gestellt.
27.	Oberbürgermeister a.D. Hermann Gullasch wird 65 Jahre alt.
	<b>März</b>
1.-4.	Informationsbesuch einer Delegation der Schulbehörde Grimsby in Bremerhaven (Bürgermeisterin J.B.B. Mc Laren, stellvertretende Vorsitzende des Schulausschusses, Mr. R.E. Richardson, Leiter des Erziehungswesens, und Mr. A.F. Hunter, der für den Schüleraustausch zuständig ist)
7.	2. Personalausweisaktion der Ortspolizeibehörde. Etwa 12.000 Anträge werden eingereicht.
9.	Nachdem der Bund und die Bundesbahn die Absicht bekundet haben, als Gesellschafter der Weserfähre GmbH auszuscheiden, schlägt der Senat der Bremischen Bürgerschaft vor, daß das Land Bremen von den frei werdenden Anteilen 269.000,-- DM übernimmt.
12.	Sieben Bremerhavener Schulklassen erringen im 13. Preisausschreiben der Bundeszentrale für politische Bildung Buchpreise.
12.	Die Schüler Christa Edling, Uwe Lorenz und Dietmar Graudenz (Pestalozzischule) erhalten als Klassenbeste je 1.000,-- DM aus der Paul-E.-Roehrich-Spende. Die Preisverleihung nimmt die Tochter des Spenders, Brenda Roehrich, vor.
13.	Oberbürgermeister Selge empfängt in seinem Amtszimmer eine Abordnung amerikanischer Pfadfinderinnen anlässlich des 53. Gründungstages der Girl Scouts in den USA.
14.	Jungbürgerfeier der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats im Stadttheater.
16.	Handballspiel der Mannschaft von Dukla Prag gegen eine Bremerhavener Auswahlmannschaft in der Sporthalle Bremerhaven. Ergebnis: ein 29 : 21 – Erfolg der Gäste.
16.	Der Senat genehmigt die Haushaltssatzung 1965 der Stadt

	Bremerhaven. Der Haushalt sieht im ordentlichen Etat Einnahmen und Ausgaben von 112,36 Mio. DM und im außerordentlichen Etat 23,23 Mio. DM bei einem Darlehensbedarf von 13,5 Mio. DM vor.
17.	Neun Zebrastreifen im Stadtgebiet aufgehoben.
17.	Die Verbrauchergemeinschaft Bremerhaven nimmt ihren Beratungsdienst in der Beratungsstelle Hafenstraße 126 (Städtische Sparkasse) in vollem Umfang an drei Wochentagen auf.
17.	Offizielle Übergabe des beim Stadtbad eingerichteten Lehrschwimmbeckens. Stadtrat Harz nimmt den Schlüssel von Stadtrat Aichinger entgegen.
18.	Aufnahme des Schwimmunterrichts im neuen Lehrschwimmbecken des Stadtbades.
21.	Oberbürgermeister Holweg kommt mit einer Delegation des Rates der Stadt Hannover anlässlich des zehnten Geburtstages des von hier nach Ostasien auslaufenden Motorschiffes „Hannover“ der Hamburg-Amerika-Linie nach Bremerhaven, um die Glückwünsche der Patenstadt zu überbringen.
26.	Einweihung der von der Arbeiterkammer Bremen übernommenen und zu einer Bildungs- und Erholungsstätte umgestalteten ehemaligen städtischen Jugendherberge „Marschenhof“ in Wremen in Anwesenheit der Präsidenten der Arbeiterkammer in Luxemburg und Österreich sowie der Bremer und der saarländischen Kammer. Oberbürgermeister Selge und Stadtrat Schulz übermitteln die Glückwünsche des Magistrats.
26.	Jahresmitgliederversammlung des DRK-Kreisverbandes Bremerhaven in der Aula der Lessingschule. Oberbürgermeister Selge überreicht dem Geschäftsführer des Kreisverbandes, Stadtoberamtmann Jungclaus, im Auftrage des Präsidenten des DRK die höchste Auszeichnung, das Ehrenzeichen des DRK.
29.	Fischereivertreter aus Frankreich, Holland, Belgien und Deutschland kommen im Nordsee-Hotel Naber zusammen und gründen eine Gruppe der Seefroster, eine Unterkommission der „Européene“. Als deutsche Vertreter gehören diesem Ausschuß die Reeder Dehl (GAG) und Sommer (Kämpf & Co.) an.
29.-30.	Der Hauptvorstand des Bundes Deutscher Steuerbeamter tagt im Columbusbahnhof I. An der Sitzung nehmen etwa 100 Delegierte und Gäste teil. Als Referent tritt unter anderen der Bundesvorsitzende Fredersdorf auf, der

	zugleich Präsident der „Union der Finanzbeamten Europas“ ist.
30.	Probefahrt des auf der Seebeck-Werft für die „Nordsee“ Deutsche Hochseefischerei GmbH gebauten Vollfrosters „Freiburg im Breisgau“. Vor dem Ablegen wird der Neubau vom Freiburger Dr. Evers getauft.
	<b>April</b>
1.	Bundeswohngeldgesetz tritt in Kraft.
1.	Kranzniederlegung am Bismarckturm durch Vertreter der FDP und verschiedener Landsmannschaften anlässlich des 150. Geburtstages Otto von Bismarcks.
2.	35 leitende afrikanische Wirtschaftsexperten besichtigen die Anlagen des Fischereihafens.
3.	Fischereiforschungsschiff „Anton Dohrn“ zehn Jahre im Dienst.
6.	Besuch der Botschafter der Republik Gabun, Marcel Saudougout, in Bremerhaven.
6.	Beginn der Bauarbeiten für das Einkaufszentrum in Leherheide-West.
13.	Das Seebäderschiff „Bremerhaven“ kentert im Kaiserhafen und sinkt.
14.	Die Stadtverordnetenversammlung wählt als Nachfolger für den am 31.05.1965 ausgeschiedenen Bürgermeister Gerhard Rumpf Stadtrat Alfons Tallert zum Bürgermeister. Ferner wählt sie den Amtsgerichtsrat Roderich Böttcher als neues hauptamtliches Mitglied in den Magistrat.
15.	Drittes Fährschiff der Weserfähre wird auf den Namen „Berlin“ getauft.
22.	Hildesheimer Bischof weiht die neuerbaute katholische Alfred-Delp-Schule.
26.	Naturwissenschaftlicher Anbau der Körnerschule II fertiggestellt. Der Anbau ist mit den modernsten naturwissenschaftlichen Geräten und mit einer Fernsehstation ausgestattet.
27.	Offizielle Einweihung der neuen Gewerblichen Lehranstalt am Bürgerpark.
27.	Der Senat in Bremen erkennt die katholischen Privatschulen in Bremerhaven mit Wirkung vom 01.04.1965 staatlich an.
28.	Eine Delegation der Labour Party aus Grimsby besucht auf Einladung der SPD-Stadtverordnetenfraktion die Stadt

	Bremerhaven.
29.	1. Mahl der Arbeit auf Einladung des DGB zum Weltfeiertag der Arbeit.
30.	2. Bremerhavener Rathausgespräch für junge Leute im Sitzungszimmer des Stadthauses. Der französische Generalkonsul Schober und der Bremer FDP-Bundestagskandidat Alfred Ries, der lange Jahre in diplomatischem Dienst im Ausland tätig war, beantworten Fragen über Diplomatie.
	<b>Mai</b>
1.	Städtischer Baurat Werner Keine wird technischer Direktor der VGB.
2.	Seebäderschiff „Bremerhaven“ aufgerichtet.
5.	Güterfähre „Aniara“ eröffnet Liniendienst zwischen Bremerhaven und Harwich (England).
7.-14.	Deutsch-amerikanische Freundschaftswoche mit verschiedenen Veranstaltungen.
8.-9.	Tagung der Delegiertenversammlung des Landesjugendringes Bremen.
11.	Das Binnenschiff „Marlene“ wird in der Geesteeinfahrt von dem Fischdampfer „Albatros“ gerammt und sinkt in wenigen Minuten.
12.	Seebäderschiff „Bremerhaven“ gehoben.
12.	Amerikanische Wissenschaftler besichtigen fischwirtschaftliche Einrichtungen im Bremerhavener Fischereihafen.
14.	Feierliche Einweihung des Anbaus der Industrie- und Handelskammer.
15.	Truppenparade am Tag der amerikanischen Streitkräfte.
16.	Einweihung des neuen Yachthafens am Hauptkanal.
17.	Bürgermeister Rumpf überreicht dem Leichtmatrosen Henning Caspar die Bremer Rettungsmedaille in Silber.
18.	Der pensionierte Schauspieler Ludwig Viktor Vogl wird anlässlich seines 80. Geburtstages Ehrenmitglied des Stadttheaters Bremerhaven.
20.	Das britische Minensuchboot „H.M.S. Wasperton“ trifft zu einem viertägigen Besuch in Bremerhaven ein.
21.	Offizielle Inbetriebnahme von sechs neuen Industriehallen im Fischereihafen.
29.-30.	Gastspiel des Rostocker Volkstheaters in Bremerhaven.
31.	Bürgermeister Rumpf tritt in den Ruhestand.

31.	US-Hafenexperten aus Long Beach besichtigen Hafenanlagen.
	<b>Juni</b>
1.	Besichtigung des Fischereihafens durch eine französische Regierungsdelegation unter Führung des Generalsekretärs im französischen Handelsministeriums, Jean Morin.
1.	Stadtrat Roderich Böttcher tritt sein Amt an. Er wird Dezernent für das Sozialwesen. Stadtrat Schulz übernimmt das bisher von Bürgermeister Rumpf geleitete Kämmereiwesen. Bürgermeister Tallert behält sein bisheriges Dezernat.
2.	Besuch des irischen Botschafters Eamon L. Kennedy in Bremerhaven.
4.	Der Vizepräsident von Uganda, Sir William Wilbenforce Kajumbula Nadiope, besichtigt bei einem Besuch in Bremerhaven die Anlagen des Fischereihafens.
8.	Einweihung des ersten Lehrschwimmbeckens für Schulen in Grünhöfe.
10.	Eröffnung des Flugverkehrs vom Flugplatz Am Luneort zu den Inseln und anderen Flugplätzen durch die Firma „Ostfriesische Lufttaxi“.
12.	Der amerikanische Lenkwaffenzerstörer „Claude V. Ricketts“ trifft zu einem mehrtägigen Besuch in Bremerhaven ein.
20.-23.	Tagung des Verbandes deutscher Zoodirektoren in Bremerhaven.
24.	Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dem Präsidenten des Senats der Freien Hansestadt Bremen, Bürgermeister Wilhelm Kaisen, in Würdigung seiner Verdienste um die Stadt Bremerhaven das Ehrenbürgerrecht zu verleihen.
29.	Grundstein für den Bau der Petruskirche in Grünhöfe gelegt.
	<b>Juli</b>
1.	Die Geschäftsstelle des Landesverkehrsverbandes Weser-Ems wird von Bremen nach Bremerhaven verlegt.
1.	Verlegung des Hauptquartiers des Military Sea Transportation Service (MSTS) der amerikanischen Streitkräfte für den gesamten örtlichen Atlantik und das

	Mittelmeer von London nach Bremerhaven.
4.	20. Jahrestag der Ernennung der ersten Wesermünder Stadtregierung nach dem Kriege durch amerikanische Offiziere.
5.-10.	Ein dänisches Jugendblasorchester und eine Chor- und Orchestergemeinschaft aus Orléans in Frankreich besuchen Bremerhaven und geben Konzerte.
8.	Amerikanische Boy Scouts aus Boston besuchen auf ihrer Europareise die Stadt Bremerhaven und überreichen Oberbürgermeister Selge als Geschenk des Gouverneurs von Massachusetts eine Silberschale,
28.	Der amerikanische Soldatensender AFN Bremerhaven besteht seit 20 Jahren.
30.-1.8.	24. Deutsche Leichtathletik-Jugendmeisterschaften in Bremerhaven.
	<b>August</b>
12.	Die Stadt Bremerhaven erhält Silbermedaille im Bundeskleingartenwettbewerb 1965.
15.	Der Bremerhavener Werner Freitag (ATSB) wird in Itzehoe Deutscher Meister in 200 m Delphinschwimmen.
16.	100 Jahre Gasversorgung in Bremerhaven. Empfang der Stadtwerke.
28.	Indienststellung der neuen Weserfähre „Berlin“.
	<b>September</b>
6.	Offizielle Inbetriebnahme der Radarzentrale Bremerhaven durch Bundesverkehrsminister Seeböhm.
7.	Das ehemalige Seebäderschiff „Bremerhaven“ wird von einem Schlepper nach Genua gebracht.
8.	Stadtrat Dr. Dumas eröffnet in der Stadtbildstelle die Wanderausstellung „Friedhof und Denkmal“.
13.	Grundsteinlegung für das neue Verwaltungsgebäude der Ortskrankenkasse Bremerhaven und Wesermünde am Elbinger Platz.
15.	Der amerikanische Atomfrachter „Savannah“ trifft in Bremerhaven ein und eröffnet damit einen neuen Liniendienst zwischen Amerika und Europa.
15.	Eröffnung der Zweigstelle Grünhöfe der Stadtbibliothek.
17.	Eröffnung der Ausstellung „Leben mit Blumen“ auf dem Melchior-Schwoon-Platz (bis 26.09.1965).

17.	Oberbürgermeister Selge ehrt den leitenden Ing. Erwin Karper für sein mutiges Eingreifen beim Schiffsbrand auf der „Seven Seas“ am 17. Juli durch die Überreichung einer Stadtmedaille und eines Buches.
19.	Bundestagswahl 1965.
26.	Astrid Bader wird Weltmeisterin im Rollkunstlaufen der Damen in Madrid. Bei den Herren erringt Volker Thies den Titel eines Vizeweltmeisters im Rollkunstlaufen.
28.	Zwischen dem Oberbürgermeister und dem Besitzer der Bark „Seute Deern“, Hans Richartz, wird vereinbart, daß das Schiff nach Bremerhaven verlegt wird und einen guten Liegeplatz im Alten Hafen erhält. Auf der „Seuten Deern“ soll ein Restaurationsbetrieb eröffnet werden.
29.	Empfang der siegreichen Bremerhavener Rollkunstläufer durch den Oberbürgermeister.
30.-1.10.	Zweite Konferenz der Innenminister und –senatoren der Bundesländer in Bremerhaven. Die Tagung findet im Nordsee-Hotel Naber statt. Senator Schmidt, Hamburg, der sich entschlossen hat, sein Bundestagsmandat auszuüben, verabschiedet sich von seinen Ministerkollegen und verläßt die Konferenz vorzeitig. Thema der Tagung: Ziviler Bevölkerungsschutz und Zusammenarbeit der Länder in Katastrophenfällen. Oberbürgermeister Selge begrüßt die Teilnehmer am Vorabend der Konferenz im Namen des Magistrats.
	<b>Oktober</b>
1.	Erweiterung des Arbeitsamtsbezirks Bremerhaven durch Einziehung des Landkreises Wesermünde und des Gebietes Landwürden.
1.	Verabschiedung des bisherigen Hauptgeschäftsführers der Industrie- und Handelskammer Bremerhaven, Dr. Dierks. Die IHK gibt aus diesem Anlaß in ihren Räumen einen Empfang, an dem u.a. Bürgermeister Dehnkamp, Oberbürgermeister Selge und Dr. Thomas als Vertreter des Deutschen Industrie- und Handelstag teilnehmen.
1.	Auf Einladung der Arbeiterkammer nehmen 26 Österreicher – Politiker, Gewerkschaftler und Mitglieder der Niederösterreichischen Angestellten- und Arbeiterkammer in Wien – an einer Konferenz im „Marschenhof“ teil. Themen: Probleme der Berufs- und Fortbildung, Sozialpolitik, Bundes- und Landespolitik sowie Eigentums-

	und Vermögensbildung in Arbeitnehmerhand. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden auch Besichtigungen in Bremen und Bremerhaven durchgeführt.
1.	Dr. Scheper übernimmt die Leitung des Stadtarchivs, nachdem der bisherige Leiter, Stadtamtmann Meyer, in den Ruhestand versetzt worden ist.
1.-9.	Dänemarkreise des Jugendblasorchesters Bremerhaven.
2.-10.	Konzertreise des Jugendchors Bremerhaven durch Frankreich.
4.	Stadtrat Pusback gestorben im Alter von 74 Jahren.
4.	Der Direktor der Niedersächsischen Gemeindeverwaltungsschule, Dr. Mitschke, eröffnet den ersten Inspektorlehrgang in Bremerhaven.
7.-8.	Eine Gruppe von 30 jungen französischen Fischern aus Lorient, Concarneau und Douarnenez les Sables Dolonne kommen im Rahmen einer Informationsreise zu einem zweitägigen Besuch nach Bremerhaven, um den Fischereihafen zu besichtigen.
8.	Die Firma W. Tiemann & Co. eröffnet ihren neuen Reparaturbetrieb für Nutzfahrzeuge, Baumaschinen, Traktoren, Mährescher und Landmaschinen am Leher Güterbahnhof. (Die Ansiedlung des Unternehmens wurde im Rahmen der Wirtschaftsförderung unterstützt).
10.	Reeder Carl Kämpf im Alter von 83 Jahren gestorben. (Träger des Steckkreuzes des Bundesverdienstordens).
15.	Der Landesvorsitzende des Bundes der Vertriebenen, Dr. Mathee, Berlin, spricht in der Aula der Gewerblichen Lehranstalten auf einer Veranstaltung des Kreisverbandes Bremerhaven, über der das Motto steht „Deutsche Heimat im Jahre der Menschenrechte“. Stadtverordnetenvorsteher Kuhn überbringt Grüße der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats.
16.	Eröffnung der Schiffsabteilung des Morgensternmuseums. Der Präsident der IHK, Horst Külken, übergibt im Namen der Kammer ein Modell des größten in Bremerhaven gebauten Schiffes, des Dampfers „Johann Heinrich Burchard“.
16.	Die Firma Adolf Brauns GmbH eröffnet ihren neuen Betrieb auf dem Reuterhamm.
16.	Das vom NDL angekaufte schwedische Passagierschiff „Kungsholm“, das nach seinem Umbau unter dem Namen „Europa“ im Nordatlantikdienst eingesetzt werden soll, trifft in Bremerhaven ein.

17.	Evangelisch-lutherischer Männertag des Sprengels Stade in der Fahrgastanlage an der Columbuskaje, Prominentester Gast ist Landesbischof Dr. Dr. Hanns Lilje.
18.-20.	Sechstes Meeresbiologisches Symposion des Instituts für Meeresforschung in Bremerhaven. An der Tagung nehmen 130 Wissenschaftler aus 10 Ländern teil. Am 19.10.1965 gibt der Magistrat den Meeresforschern einen Empfang im Stadttheater.
18.-30.	Der Verein der Briefmarkensammler Bremerhaven beteiligt sich an einer großen Briefmarkenausstellung in der britischen Partnerstadt Grimsby, auf der auch Sammlungen aus Tromsö und Dieppe gezeigt werden.
20.	Feierliche Eröffnung des Jugend- und Freizeitheimes in Grünhöfe durch Stadtrat Böttcher.
21.-22.	Sitzung der Personalräte der Ortskrankenkassen in den Ländern Niedersachsen, Berlin, Hamburg und Bremen in der Strandhalle.
21.-09.11.	XIII. Pädagogische Woche des Bremerhavener Lehrervereins in der Gewerkschaft, Erziehung und Wissenschaft.
22.	Eröffnung der DOG-Tombola „Für unsere Kinder“.
22.	Drittes Rathausgespräch für junge Bremerhavener über das Thema „Wirtschaft und Geld“. Als Referenten nehmen der Direktor der Staatlichen Kreditanstalt Oldenburg-Bremen, Selchert, und der Wirtschaftsredakteur von Radio Bremen, Dr. Fritsch, an der Aussprache teil.
22.	Preisverleihung im Blumenschmuckwettbewerb des grünen Kreises in der Aula der Schillerschule.
23.	Der Staatsgerichtshof der Freien Hansestadt Bremen entscheidet in dem fast zwei Jahre währenden Streit um den Unterricht in biblischer Geschichte an den allgemeinbildenden Schulen des Landes Bremen, daß der Unterricht nicht als christlicher Gesinnungsunterricht auf evangelischer Grundlage zu verstehen ist. Damit erledigt sich der von der katholischen Seite gestellte Antrag auf Volldotierung der katholischen Privatschulen.
26.	Stadtverordnetenvorsteher Kuhn 65 Jahre alt. Er tritt mit Ablauf des Monats Oktober als Gewerbeoberamtmann und Leiter des Gewerbeaufsichtsamtes Bremerhaven in den Ruhestand.
26.-31.	Die evangelisch-lutherische Jugend veranstaltet eine Woche der Jugend mit Forumsabenden in Bremerhaven.
28.	Im Rahmen der vom 27. – 29.10.1965 in Bremen

	stattfindenden 33. Konferenz der Länderjustizminister kommen die Tagungsteilnehmer nach Bremerhaven, um das Passagierschiff „Bremen“ des NDL zu besichtigen. Justizsenator Dr. Graf gibt in der neuen Fahrgastanlage ein Essen. Unter den Gästen befindet sich auch der neue Bundesjustizminister Dr. Jaeger.
28.	Eine 12-köpfige Gruppe britischer Hafenfachleute besichtigt Hafenanlagen in Bremerhaven.
30.	Der amerikanische Atomfrachter „Savannah“ läuft auf seiner 2. kommerziellen Fahrt Bremerhaven an.
30.-31.	Jahrestagung des Arbeitskreises „Historischer Schiffbau“ im Morgensternmuseum.
31.	Eröffnung der Aquarienausstellung des „Vivariums Bremerhaven“ in der oberen Halle des Stadtbades.
31.	Der CDU-Kreisverband Bremerhaven wählt auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung den Kaufmann Werner Jacobi zum Vorsitzenden.
	<b>November</b>
1.	Seeamtsverhandlung über den Untergang des Seebäderschiffes „Bremerhaven“ im Kaiserhafen. Das Kentern wird auf eine Verkettung unglücklicher Umstände technischer und menschlicher Art zurückgeführt. Ein Verschulden Dritter wird verneint, dagegen erhebt das Seeamt Vorwürfe gegen den Kapitän.
3.	Beginn des Prozesses um die Frage der Rechtmäßigkeit der Bremerhavener Schankbetriebs-Eröffnungs-Steuerordnung vor dem Verwaltungsgericht Bremen auf Grund einer von sieben Gastwirten eingereichten Klage.
4.	Stadtrat Jacobi zieht als Nachfolger des verstorbenen Stadtrats Pusback in den Magistrat ein und übernimmt das Dezernat VII (Stadtreinigungsamt).
4.	Beginn des von den Haus- und Grundbesitzern gegen die Stadt Bremerhaven angestrebten Prozesses um die Erhebung der Müllabfuhrgebühr vor dem Verwaltungsgericht Bremen.
4.	Der Fischereidirektor von Guinea, Dr. Kekoura, besucht Bremerhaven, um den Fischereihafen zu besichtigen.
6.-7.	11. Ausstellung der Rassegeflügelzüchter, Stadtgruppe Bremerhaven, in der Fahrzeughalle des Stadtreinigungsamtes an der Schiffdorfer Chaussee.
9.	Der SPD-Ortsverein Bremerhaven besteht 75 Jahre.

	Anlässlich des Jubiläums findet in der Strandhalle eine Delegiertenversammlung statt. Die Jubiläumsrede hält Senator a.D. van Heukelum.
11.	Stadtrat Vogelsang vollendet sein 70. Lebensjahr. Die Konsumgenossenschaft Bremerhaven eGmbH gibt in ihren Geschäftsräumen dem Jubilar, der dem Vorstand als ehrenamtliches Mitglied angehört, einen Empfang.
12.	Bürgermeister Kaisen erhält im Rahmen einer Feierstunde, die in der Aula der Schillerschule abgehalten wird, aus der Hand Oberbürgermeister Selges den Ehrenbürgerbrief der Stadt Bremerhaven.
12.	Die in Bremerhaven stationierten Marineeinheiten begehen mit einem Appell auf dem Areal der Marineschule das zehnjährige Bestehen der Bundesmarine.
14.	Feierstunde des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge anlässlich des Volkstrauertages im Stadttheater, an der auch eine dreiköpfige dänische Delegation unter Leitung von Pastor Peter Søndergard-Sørensen teilnimmt. Die Gedenkrede hält Senator a.D. Paulmann.
18.	Eröffnung des Einkaufszentrums in Leherheide-West.
25.	Die Bremerhavenerin Paula Rothe erhält aus der Hand von Oberbürgermeister Selge das Ehrenzeichen des Deutschen Roten Kreuzes verliehen. Es ist die höchste Auszeichnung, die vom DRK vergeben wird.
28.	Studiendirektor a.D. Dr. Rudolf Peine wird 100 Jahre alt. Er ist damit zurzeit der älteste Bürger Bremerhavens.
30.	100. Todestag von Johannes Jacobus van Ronzelen, dem Erbauer der Stadt Bremerhaven und ihrer alten Häfen.
	<b>Dezember</b>
1.	Selbstwählferndienst mit dem Ausland eröffnet.
2.	Bürgermeister Tallert begrüßt den 300.000 Besucher der Tiergrotten im Jahre 1965. In diesem Jahre wird damit zum ersten Mal die 300.000-Grenze überschritten.
6.	Frau Henny Alph, die zurzeit älteste gebürtige Bremerhavenerin, wird heute 100 Jahre alt.
13.	Erster Einsatz von Gelenkbussen der VGB in Bremerhaven.
21.	Die „Nordsee“ Deutsche Hochseefischerei GmbH erhält vom Land Bremen neues Gelände im Süden des Fischereihafens für den Ausbau eines neuen Industriezentrums des Unternehmens einschließlich der

	Tochtergesellschaften.
22.	Erster Pfahl zur Errichtung einer Spundwand im alten Hafen wird eingerammt. Beginn der Vorarbeiten für den Ausbau einer neuen Hafenrandstraße.
22.	Siegerehrung im 17. Bremerhavener Berufswettkampf der Angestellten-Jugend durch Bürgermeister Tallert.
31.	Stadtrat Dr. Wolfram Dumas scheidet aus dem Magistrat aus. Nachfolger wird der Bundesbahnbeamte Paul Werner von der CDU.

Stadtarchiv Bremerhaven